

Fact-Sheet:

Arbeitsbedingungen & Sicherheit

Beschreibung und Ziel des Indikators

Indikator: **Arbeitsunfälle je Arbeitsstunde**

Ziel des Indikators ist es, die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden zu stärken, Unfallrisiken systematisch zu reduzieren und die Grundlage für wirksame Präventions- und Managementmassnahmen zu schaffen.

Der Indikator misst die Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle pro geleisteter Arbeitsstunde und bildet damit ein standardisiertes Mass für das betriebliche Sicherheitsniveau.

Er ermöglicht eine belastbare Trendanalyse innerhalb eines Betriebs sowie Vergleiche über Betriebe und Branchen hinweg, sofern die Datengrundlagen und Definitionen konsistent angewendet werden.

Kennzahlen auf einen Blick

ELEMENT	INHALT
Einheit	Verletzungen pro 1000 Arbeitsstunden (Normalisierung steht in Abhängigkeit zur Unternehmensgrösse, alternativ z.B. 1 Mio. Arbeitsstunden)
Formel	$U = \frac{N}{H}$
Variablen & Parameter	U = Unfälle N = Anzahl meldepflichtiger arbeitsbedingter Verletzungen H = geleistete Arbeitsstunden im Zeitraum
Datenquelle pro Variable & Parameter	Verletzungen/Fälle: betriebliche Unfall-/Vorfallmeldungen, Versicherungsstatistik (UVG/SUVA bzw. private Versicherer), Branchenlösungen (BUL/agriTOP). Arbeitsstunden: Lohn-/Zeiterfassung); bei Kleinbetrieben: FTE × 2 000 h als anerkannte Näherung.
Aktualisierung	operativ: monatlich/vierteljährlich; Reporting: jährlich (GRI/ESRS-konform).
Datengüte/ Datenlücken/ Unsicherheit	CH-Spezifika Landwirtschaft: Teil der Branche ist privat versichert → keine vollständige Zentralstatistik
Wertebereich/ Interpretation	Niedriger ist besser. Trend ggü. Vorjahren entscheidend

Relevanz (Anwendungsbereich / Ganzheitlichkeit)

Akteure entlang der Wertschöpfungskette	Verwendungszwecke
[x] Produktion [x] Verarbeitung [x] Handel [x] Politik/Verwaltung	[x] Internes/branchenweites Reporting [x] Steuerung/Controlling [x] Beschaffung/Einkauf (Lieferantenanforderungen) [x] Kommunikation/Labeling [x] Compliance/Regulatorik (CSRD, GRI)

Die Rate standardisiert Sicherheitsleistung über Grössen & Branchen hinweg (Stunden-Bezug) und ermöglicht klare Zielsteuerung (z. B. $-X\%/a$). Sie ist mit GRI 403-9 und ESRS S1 kompatibel und lässt sich bei CH-Betrieben über UVG/SUVA und agriTOP sauber einbetten.

Stellhebel & Wirkungshorizont

Massnahme (kurz)	Zeithorizont	Erwartete Veränderung des Indikators	Unterstützungsbedarf
Near-Miss-Meldesystem & Beinaheunfall-Analysen	< 1 Jahr	Frühwarnung → Rate sinkt mittelfristig	Nein
Sicherheitsmanagement nach ISO 45001 einführen/ausbauen	1–3 Jahre	Dauerhaft ↓ Verletzungsgefahr	Ja (bis zur Zertifizierung)

Chancen und Grenzen des Indikators

- + Standardisierte Erfassung ermöglicht Vergleichbarkeit über Jahre und Betriebsgrössen hinweg.
- + Unterstützt gezielte Massnahmenplanung und Wirksamkeitskontrolle im Arbeitsschutz.
- + Konform mit GRI- und ESRS-Anforderungen, dadurch gut integrierbar in Nachhaltigkeitsberichte.
- Nur meldepflichtige Unfälle werden erfasst; weniger schwere Vorfälle oder Beinaheunfälle bleiben unberücksichtigt.
- Starke Abhängigkeit von der Vollständigkeit der Unfallmeldungen und korrekten Arbeitszeitdokumentation.
- Branchen- und saisonabhängige Risiken können Vergleiche verzerren, insbesondere in der Landwirtschaft.
- Der Indikator zeigt das Ergebnis, nicht die Ursachen; ergänzende Indikatoren (z. B. Near-Miss-Quote) erhöhen die Aussagekraft.